

## Heyse, Paul: Tiefer Brunnen (1872)

1 Verschließ dich nur, du schöner Mund,  
2 Verbirg dich, tiefes Herz, mit Fleiß:  
3 Der Rechte kommt zur rechten Stund',  
4 Der Mund und Herz zu lösen weiß.

5 Gedenk' ich dein, kommt mir zu Sinn  
6 Die Sage von der alten Stadt.  
7 Ein tiefer Brunnen lag darin,  
8 Drauß keiner noch getrunken hatt'.

9 Er war so tief, so wundertief,  
10 Ließ man ein Becherlein hinab,  
11 Der Faden viele Stunden lief  
12 Und reichte doch den Grund nicht ab.

13 Da kam des Wegs ein Musikant,  
14 Der sah den Brunn und trat herzu  
15 Und nahm sein Geigenspiel zur Hand  
16 Und spielt' ein Stück und sang dazu.

17 Und horch, da rauscht' es tief und voll  
18 Und wogt' herauf und sprudelt' klar,  
19 Und lieblich kühl Gewässer schwoll  
20 Empor zum Rande wunderbar.

21 Der Spielmann trank nach Herzgelüst,  
22 Da war gelöst der dunkle Bann.  
23 Wer  
24 Ach, wäre wohl ein sel'ger Mann!